

Niederschrift zur 8. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Tourismus, Kultur und Wirtschaft am Mittwoch, 20. Mai 2026 um 17:30 Uhr im Ortsamt Vegesack, Gerhard-Rohlfs-Straße 62, 28757 Bremen

Vorsitz: Gunnar Sgolik

Schriftführung: Sabrina KC

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 18:46 Uhr

TOP 1: Projektgruppe „Hafenumfeld“ Abschlussvorstellung

hierzu eingeladen:

Vertreter:innen der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

TOP 2: Ergänzung des Platzschildes um die Legende „Volker-Ernsting-Platz“

TOP 3: Wegweiser/ Beschilderung Trinkwasserbrunnen „Sedanplatz“

TOP 4: Überwiesene Anträge/ Bürgeranliegen aus der Bürgersprechstunde

4.1. Bürgerantrag vom 12.11.2025 des ADFC – Verlegung der Hauptroute des Weserradweges durch Bremen-Nord zur Förderung der nordbremischen Tourismusbranche

4.2. Bürgerantrag vom 09.12.2025 von Bernd Suhr – Erstellung einer adäquaten Sitzmöglichkeit beim „Vegesacker Jungen“

TOP 5 Verschiedenes

Anwesende Mitglieder

Norbert Arnold Houssam Remmo i. V.

Gabriele Jäckel i.V. Maximilian Neumeyer

Hans Albert Riskalla Ingo Schiphorst

Thomas Pörschke i. V.

Abwesende Mitglieder *(kursiv= entschuldigt)*

Fethi Kandaz *Christoph Schulte im Rodde*

Gisela Schwellach *Holger Bischoff*

Heiko Werner

Zur Protokollerstellung wird die Sitzung in Ton & Bild aufgezeichnet und im Anschluss wieder gelöscht. Die Verhaltensweisen für die hybride Sitzung werden verlesen. Es wird daher auf die gültige Geschäftsordnung des Beirates verwiesen, insbesondere auf § 4 Abs. 14: Für die Sitzungsleitung, die Gremienmitglieder und für die Öffentlichkeit muss jederzeit durch

Bildübertragung, namentliche Anzeige oder sonstige geeignete Darstellung erkennbar sein, welche Gremienmitglieder von extern zugeschaltet sind und an der Sitzung teilnehmen. Diese Gremienmitglieder sind verpflichtet, sich mit Klarnamen anzumelden.

Herr Sgolik eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

TOP 1 Projektgruppe „Hafenumfeld“ Abschlussvorstellung ~~-gestrichen-~~

Aufgrund kurzfristiger Erkrankung der Referentin wird der Tagesordnungspunkt gestrichen und in einer späteren Ausschusssitzung nachgeholt.

Weitere Änderungswünsche an der Tagesordnung gibt es nicht. Diese gilt daher in geänderter Fassung als genehmigt.

TOP 2 Ergänzung des Platzschildes um die Legende „Volker-Ernsting-Platz“

Nach kurzer Einführung ins Thema übernimmt Herr Pörschke und erläutert nochmals warum es wichtig ist diese Legende einzuführen.

Herr Pörschke unterbreitet zunächst dem Gremium folgenden Beschlussvorschlag:

Volker Ernsting 1941 bis 2022 Vegesacker Cartoonist, Illustrator und Karikaturist

Weiter schlägt er vor das Straßenschild zum Volker Ernsting Platz nicht nur mit einer Legende zu versehen, sondern auch eines seiner markantesten Werke, die Möwen vom Vegesacker Hafenfest, in Form einer Skulptur nachzubilden. Dies soll in Anlehnung an die Würdigung von Viktor von Bülow in Bremen geschehen und den Platz am Spielschiff künstlerisch aufwerten. Ein Kontakt zu den Erben von Ernsting sollte durch das Ortsamt geprüft werden, um die Zustimmung für die Umsetzung einzuholen. Ziel ist es, Volker Ernstings Werk sichtbarer zu machen, da sein Name weniger bekannt ist als seine Kunst, und so eine angemessene Ehrung zu schaffen.

Das Gremium ergänzt, dass die Möwen in einem Schwarm zu sehen sein sollten und verschiedene Bildertafeln an der Promenade aufgestellt werden könnten. Herr Sgolik könnte sich auch vorstellen, bei der detaillierten Planung die Erben in eine der Folgesitzungen einzuladen, um gemeinsam Ideen zur sichtbaren Ehrung der Kunst Volker Ernstings zu entwickeln. Das Gremium ist sich einig, dass die Fertigstellung spätestens zum Festival Maritim dieses Jahr erfolgt sein sollte.

Der Ausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag mit dem Hinweis der Fertigstellung bis zum Festival Maritim 2026 **einstimmig** zu.

TOP 3 Wegweiser/ Beschilderung Trinkwasserbrunnen „Sedanplatz“

Herr Sgolik unterbreitet ohne erheblichen Aussprachebedarf folgenden Beschlussvorschlag:

- 1. Der Ausschuss beschließt die Aufstellung von zwei Hinweisschildern (Symbol mit Schriftzug in Deutsch) zum Trinkwasserbrunnen auf dem Sedanplatz.**
- 2. Ein Schild soll direkt am Brunnen installiert werden. Das zweite Schild soll an der Ecke bei der Volksbank so aufgestellt werden, dass es aus beiden Gehrichtungen (Sichtachse Gerhard-Rohlf's-Straße) gut sichtbar ist.**
- 3. Die Schilder sollen mit einer Richtungsmarkierung zum Brunnen versehen werden.**
- 4. Die Umsetzung der Maßnahme soll prioritär erfolgen, sodass die Beschilderung noch im laufenden Sommer in Betrieb genommen werden kann.**
- 5. Die Finanzierung soll aus stadtteilbezogenen Mitteln erfolgen.**
- 6. Der Großmarkt Bremen wird aufgefordert, den Trinkwasserbrunnen gut sichtbar freizuhalten und ihre Erreichbarkeit stets zu gewährleisten.**

Der Ausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag **einstimmig** zu.

TOP 4 Überwiesene Anträge/ Bürgeranliegen aus der Bürgersprechstunde

4.1. Bürgerantrag vom 12.11.2025 des ADFC – Verlegung der Hauptroute des Weserradweges durch Bremen-Nord zur Förderung der nordbremischen Tourismusbranche

Ergänzung zum vorliegenden Bürgerantrag des ADFC hat Herr Arnold noch eine Tischvorlage eingebracht (Anlage 1 der Niederschrift). Herr Arnold bemängelt darin, dass Die Etappenbeschreibungen, insbesondere für die Abschnitte von Bremen an der Wümme bis Lesum sowie von Burgdamm über Vegesack nach Bremerhaven, sind unvollständig und teilweise fehlerhaft, da wichtige Orte wie Bremen Nord, der Wümmedeich oder der Bunker Valentin nicht erwähnt werden und die Beschilderung nicht der tatsächlichen Streckenführung entspricht. Die Koordination und Information rund um den Weser-Radweg erfolgt zentral über die Weser-Radweg-Infozentrale, die unter anderem ein kostenloses Informationsheft herausgibt und eine begleitende Internetseite betreibt. Die Weser-Radweg-Infozentrale, die ihren Sitz im Weserbergland hat und der Wirtschaftsförderung Bremen (WFB) zugeordnet ist, scheint diese Problematik bislang nicht ausreichend adressiert zu haben.

Herr Neumeyer bringt ein, dass die genannte Quelle in der Tischvorlage www.weserradweg-info.de nicht die offizielle Homepage des Weserradweges ist. Die korrekte Website lt. Herrn Neumeyer ist <https://weser-radweg.de> ¹

Im Sprecherausschuss wurde das Ziel begrüßt, die Hauptroute näher an Bremen zu führen, jedoch fehlt eine konkrete Routenplanung und eine klare Vorstellung der Weserüberquerung. Er regt daher an, den ADFC zu einer weiteren Sitzung einzuladen, um die genaue Streckenführung detailliert zu erläutern und zu prüfen, da die derzeitige Alternativroute nicht dem offiziellen Weserradweg entspricht.

Herr Pörschke betont, dass die bestehende offizielle Route attraktiv ist und es vermieden werden sollte, in der gemeinsamen Region und Partnerschaft mit Niedersachsen eine Konkurrenzsituation zu schaffen, die den dortigen Flussgemeinden den Eindruck vermittelt, ihnen werde etwas entzogen. Daher unterbreitet er zum einen den Beschlussvorschlag aus der Tischvorlage auf den 2. Satz mit den genannten Spiegelstrichen zu begrenzen und zum anderen, zur abschließenden Beratung des eingebrachten Bürgerantrages, den ADFC nochmals einzuladen und um Erläuterungen zu bitten.

Herr Sgolik verliest noch eine Ergänzung von Herrn Möller. Der Antrag hebt die Bedeutung des Fahrrad-Tourismus für die lokale Hotellerie, Gastronomie und Museen in Vegesack hervor und würdigt die Auszeichnung des Atlantic-Hotels als fahrradfreundliches ADFC-bett+bike-Quartier. Die Verlegung der Weserradweg-Hauptroute durch das Blockland und Vegesack wird von allen Beteiligten positiv bewertet, wobei dies keine Auswirkungen auf den niedersächsischen Abschnitt zwischen Bremen und Bremerhaven hat, dessen Verlauf von den Kommunen der Unterweser bestimmt wird. Die Beiräte in Burglesum und Blumenthal unterstützen den Antrag, und es wird angestrebt, dass Bremen-Nord in dieser Angelegenheit geschlossen auftritt.

Das Gremium ist sich einig darüber, dass bezüglich des eingebrachten Bürgerantrages von Herrn Möller noch weiterer Aussprachebedarf besteht und neben Herrn Möller auch die Wirtschaftsförderung Bremen in die nächste Sitzung eingeladen werden soll.

¹ Anmerkung der Schriftführung: Nach telefonischer Rücksprache mit der Wirtschaftsförderung Bremen ist die korrekte Quelle von Herrn Arnold genannt worden:

Die Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (WFB) wird gebeten, ihre Kontakte zur Weser-Radweg Infozentrale zu nutzen, um die bestehenden Alternativrouten 6 und insbesondere 7 aktiv zu bewerben.

- Vorstellbar ist die Bewerbung
- im Weser-Radweg-Serviceheft
- in digitalen Navigationssystemen wie Kommod
- mittels kostenfreien Broschüre auf der Website www.weserradweg-info.de
- im bikeline Radtourenbuch "Weser-Radweg"
- Anderen Publikationen Online/offline

Der Ausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

4.2. Bürgerantrag vom 09.12.2025 von Bernd Suhr – Erstellung einer adäquaten Sitzmöglichkeit beim „Vegesacker Jungen“

Herr Sgolik begrüßt Herrn Suhr persönlich, der kurz seinen schriftlich eingebrachten Bürgerantrag vorstellt.

Herr Schiphorst findet das Anliegen von Herrn Suhr grundsätzlich gut. Die angedachte Umsetzung erscheint ihm doch zu groß dimensioniert.

Herr Pörschke unterstützt ebenfalls die Idee und bittet bei der Gelegenheit das Ortsamt nochmal, Kontakt mit dem Amt für Straßen und Verkehr aufzunehmen und den Auftrag in Erinnerung zu rufen, die Pfähle wieder aufzustellen.

Da sich das Gremium uneinig in der Umsetzung des Bürgerantrages von Herrn Suhr ist, schlägt Herr Sgolik vor, den Bürgerantrag erneut in der Sitzung aufzurufen, wenn Frau Kuhn vom Wirtschaftsressort die Abschlussvorstellung des Projektes „Hafenumfeld“ vorstellt und man einen Eindruck von den künftigen Planungen des Areals bekommt.

Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

TOP 5 Verschiedenes

Herr Riskalla fragt nach dem Sachstand um den Schlepper Regina im Stadtgarten und dem geplanten Projekt „Schönebecker Tor“.

Herr Sgolik berichtet kurz von dem Sachstand um den Schlepper Regina. Der MTV Nautilus ist in Zusammenarbeit mit der Maritimen Meile Gesellschaft auf Sponsorensuche mittlerweile fündig geworden und das Projekt zur Aufhübschung der Regina ist in Arbeit.

Bzgl. des Projektes Schönebecker Tor ist dem Ortsamt die dortige aktuelle Situation bekannt. Eine erste Anfrage an das Bauamt hat ergeben, dass die Bauherren noch bis 04/2027 die Möglichkeit haben einen entsprechenden Bauantrag zu stellen.

Herr Schiphorst bittet um Fokussierung der Pflasterung auf dem Volker-Ernsting-Platz. Aus der Diskussion heraus stellt Herr Sgolik folgenden Beschluss zur Abstimmung:

Das Ortsamt bittet um Erneuerung der Poller am Zugang Rohrstraße Volker-Ernsting-Platz

Der Ausschuss stimmt dem Beschluss einstimmig zu.

Sitzungsende: 18:46 Uhr

Gunnar Sgolik
(Vorsitz)

Norbert Arnold
(Ausschusssprecher)

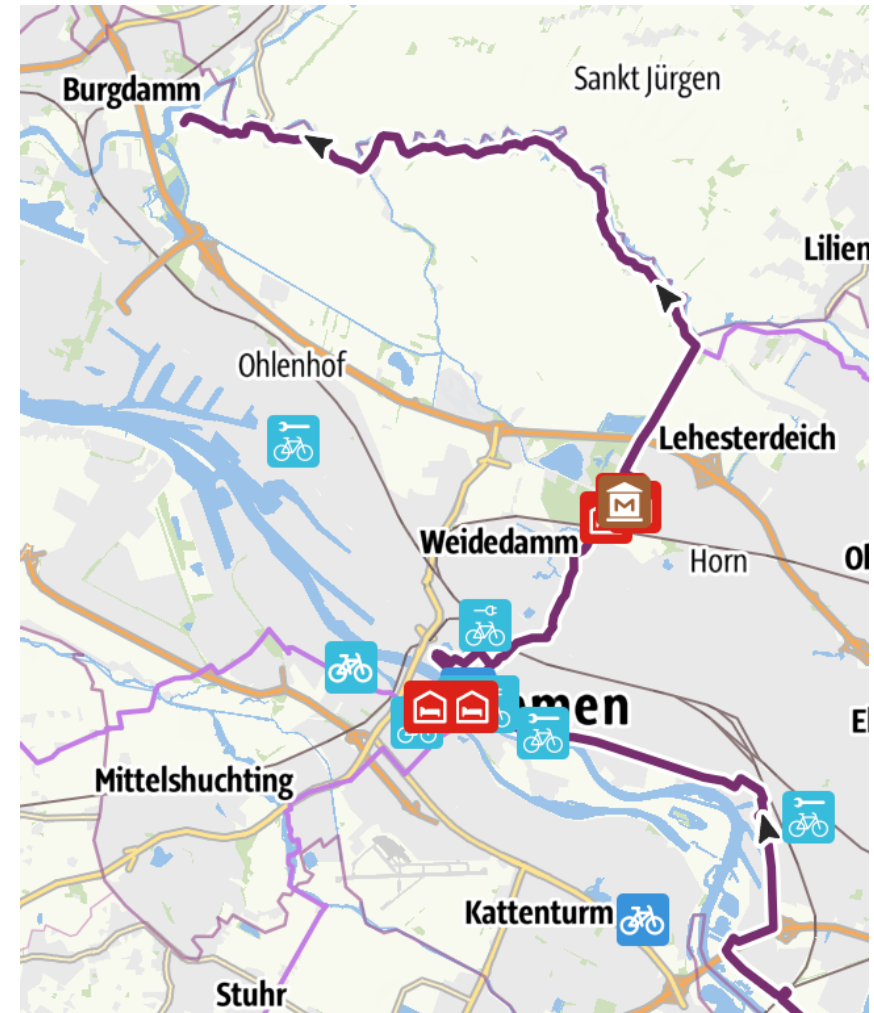
Sabrina KC
(Schriftführung)

Weser-Radweg Alternativroute, 6. Etappe: Von Verden nach Bremen

Die sechste Etappe bringt Sie von Verden bis nach Bremen. Sie führt auf 68 Kilometern vorbei an Thedinghausen über Achim in die Hansestadt. Hier können Sie Nordluft schnuppern!

Von Verden führt der Radweg links der Weser bis nach Achim. Dabei bestehen zwei Möglichkeiten die Weser zu queren, um auf die Alternativroute nach Achim zu gelangen. Zum einen über das Intscheder Wehr oder später mit der Fähre „Gentsiet“ (Mai-Oktober).

Kurz vor Achim wechseln Sie die Weserseite und fahren auf der rechten Weserseite vorbei an der Achimer Windmühle und der Innenstadt Achims. Achim präsentiert seine charmante Fußgängerzone, zwischen Moderne und alter Architektur, wobei u.a. die Achimer Windmühle, das Clüverhaus und die St. Laurentius-Kirche sehenswerte Highlights darstellen. Von Achim führt die Alternativroute auf der rechten Weser-Seite auf direktem Weg bis in die Innenstadt der Hansestadt Bremen.



Quelle: <https://www.weserradweg-info.de/de/tour/fernradweg/weser-radweg-alternativroute-6.-etappe-von-verden-nach-bremen/34315290/>

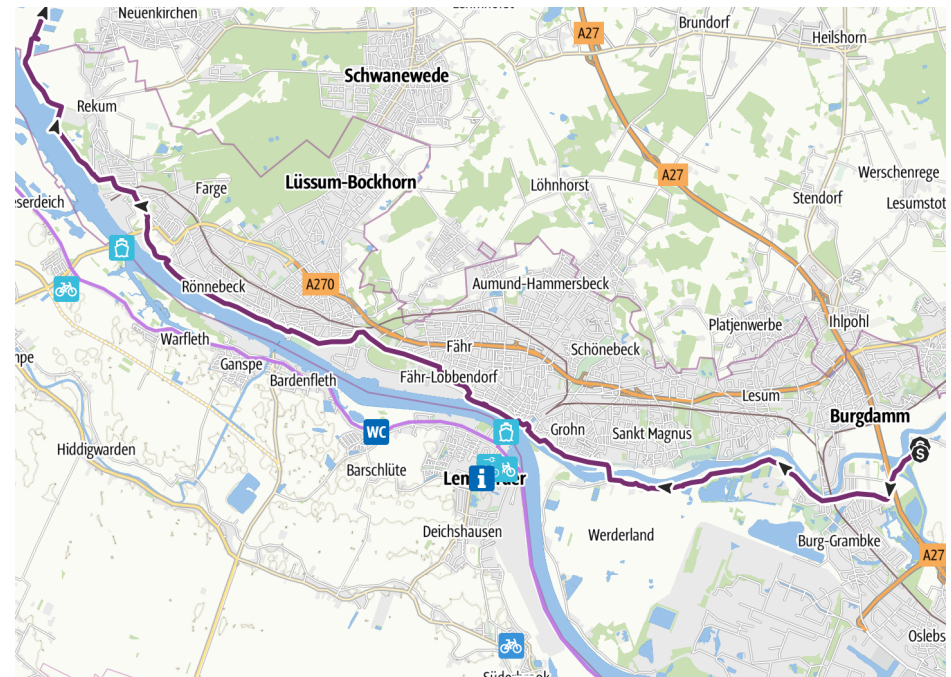
Weser-Radweg Alternativroute, 7. Etappe: Von Bremen nach Bremerhaven

Die siebte Etappe führt den Weser-Radweg-Radler von der Hansestadt Bremen nach Bremerhaven. Dabei umfasst sie eine Länge von ca. 62 Kilometern.

Die Alternativroute auf der rechten Weserseite führt von Brake/ Golzwarden nach Bremerhaven und verbindet weite Marschlandschaften mit kleinen, traditionsreichen Orten an der Weser. Nach der Fährüberfahrt wird Sandstedt erreicht, wo sich in unmittelbarer Nähe des Fähranlegers saisonale Gastronomie und ein kleiner Strand mit Sportboothafen befinden – ein idealer Ort für eine kurze Pause mit Blick aufs Meer. Der Weg folgt dem Deich nach Rechtenfleth, einem ruhigen Marschdorf, das eng mit dem Schriftsteller und Marschendichter Hermann Allmers verbunden ist, welcher dort von 1821 bis 1902 lebte. Sein Wohnhaus, nahezu im Originalzustand erhalten, kann je nach Saison besichtigt werden.

Vorbei am Dreptesiel, das als technisches Bauwerk den Wasserstand der Drepte reguliert und zum Hochwasserschutz beiträgt, führt die Route weiter nach Dedesdorf-Eidewarden. Der Ort ist weit über die Region hinaus für den traditionellen Dedesdorfer Markt im August bekannt und bietet durch seine Lage direkt an der Weser ein besonders maritimes Flair. Die ehemalige Fährstelle dient heute als Sportboothafen; angrenzend lädt der Weserstrand mit saisonalen Gastronomieangeboten zum Verweilen ein. Ein kultureller Höhepunkt ist die St.-Laurentius-Kirche: Der westliche Teil des Langhauses stammt aus dem 13. Jahrhundert, im Inneren steht eine außergewöhnlich gut erhaltene Arp-Schnitger-Orgel aus den Jahren 1697/98. Rund um die Kirche finden sich zudem zahlreiche historische Stelen und Grabplatten aus dem 17. und 18. Jahrhundert.

Zum Abschluss führt der Weg entlang des Naturschutzgebietes Luneplate, bevor er in den Bremerhavener Fischereihafen übergeht.



Quelle: <https://www.weserradweg-info.de/de/tour/fernradweg/weser-radweg-alternativroute-7.-etappe-von-bremen-nach-bremerhaven/34315302/>

Antrag:

Die Vorteile Vegesacks für Radreisende im Rahmen der Routenplanung bleiben diesen aufgrund systembedingter Einschränkungen verborgen. Es ist von höchster Dringlichkeit, diese Situation zeitnah zu ändern.

Die Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (WFB) wird gebeten, ihre Kontakte zur Weser-Radweg-Infozentrale zu nutzen, um die bestehenden Alternativrouten 6 und insbesondere 7 aktiv zu bewerben.

Auch gilt es die fehlerhafte Routenbeschreibung der Etappe 7 zu berichtigen!

Vorstellbar ist die Bewerbung

- im Weser-Radweg-Serviceheft
- in digitalen Navigationssystemen wie Kommod
- mittels kostenfreien Broschüre auf der Website weserradweg-info
- Im bikeline Radtourenbuch "Weser-Radweg"
- Anderen Publikationen Online/offline